

Niederschrift Nr. 7

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 20.07.2020 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 21.55 Uhr)

im Kurhaus, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **neun** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt	Liane	Gaß
Bork, Dr.med.,	Friedhelm	Dorf	Schweizer,	Matthias	Dorf
Franz,	Manfred	Innerlehen	Spitz,	Armin	Riggenbach
Goos,	Daniel	Innerlehen	Spitz,	Stefan	Innerlehen
Klesse,	Hansjörg	Weierle			

Es fehlt entschuldigt:

Spiegelhalter, Pirmin (berufliche Gründe)

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführerin:

*Fleig-Mutter, Katharina
Hauptamtsleiterin*

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

*19 Zuhörer
1 Presse*

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 09.07.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 17.07.2020 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: ./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt alle Gemeinderäte, Zuhörer und die Presse zur Sitzung, welche, aufgrund der Einschränkungen der CoronaVO, im Kurhaus stattfindet um die vorgeschriebenen Abstände einhalten zu können.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) Brand Nico Köpfer

Am Freitag, 17.07.2020 ist das Wohnhaus von Nico Köpfer im Kaiserhaus durch einen Großbrand vollständig zerstört worden. Bürgermeister Schönemann berichtet dem Gremium über dieses tragische Ereignis und dankt den vielen Helfern und Organisationen, die im Einsatz waren. Als Hilfe für die Brandgeschädigten hat die Gemeinde zwischenzeitlich ein Spendenkonto eingerichtet.

b) Verkehrsschau vom 18.06.2020

Bürgermeister Schönemann berichtet über die allgemeine Verkehrsschau, welche am 18.06.2020 stattgefunden hat.

Bereits bewilligt wurde eine, von der Gemeinde beantragte, verkehrsrechtliche Anordnung, welche eine Tempo 30 Beschränkung auf der L 149 für den Nahbereich der Grundschule in Bernau-Dorf und auf der L 146 für den Nahbereich des Kindergartens in Bernau-Gaß festlegt. Die Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h gilt während der jeweiligen Betriebszeiten der Einrichtungen.

c) baurechtliche Entscheidungen

Die Baugenehmigungen für

- Herrn Roland Köpfer zum Wiederaufbau des vom Brand zerstörten Dachgeschosses und freistehenden Holzschopfes auf Flst.Nr. 2136/1
- Herrn Heiko Thißen zum Anbau einer Garage auf Flst.Nr. 3415

sind erteilt worden.

d) Ausgleichstock 2020

Der Gemeinde wurde für den Ausbau des Karrenwegs eine Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock in Höhe von 150.000 € bewilligt.

Punkt 2

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Bürgermeister Schönemann gibt die unter TOP 1d (Naturenergie Förderpreis 2020), TOP 4d (Dienstwagen) und TOP 4g (Geschäftsanteile Volksbank) gefassten Beschlüsse bekannt.

Punkt 3

Frageviertelstunde für Einwohner

Norbert Goos erkundigt sich nach der Erschließungsstraße für das geplante Baugebiet „Wannen / Auf dem Buck“ und gibt zu bedenken, dass die Zufahrt über die Ortsstraße „Hasenmättle“ wegen der geringen Straßenbreite ungeeignet wäre.

Bürgermeister Schönemann teilt auf diese Anfrage mit, dass bisher keine verbindlichen Planungen vorliegen. Das weitere Vorgehen wird zunächst mit den zuständigen Behörden geklärt. Die frühzeitige Beteiligung der Anwohner ist geplant, damit etwaige Anliegen besprochen werden können.

Punkt 4

Organisationsgutachten für die Verwaltung, Tourist-Info und Museen / Auftragsvergabe / Beratung und Beschlussfassung

Zur Optimierung des aufbau- als auch ablauforganisatorischen Verwaltungshandelns in den Bereichen Verwaltung, Tourist-Info und den Museen soll eine Organisationsanalyse durchgeführt werden.

Gerade in kleineren Kommunen ist die Aufbauorganisation oftmals historisch gewachsen. Teilweise sind die Aufgaben an Personen statt an Stellen gekoppelt. Die Strukturen sind teilweise nicht so effizient wie sie sein könnten, oder bedürfen stellenweise einer Anpassung an aktuelle oder zukünftige Erfordernisse.

Dies trifft zum Teil auch auf die Gemeinde Bernau zu. Daher soll eine Organisationsuntersuchung durchgeführt werden. Darüber hinaus ist ein sachgerechter Personalbedarf zu ermitteln.

Die Verwaltung hat drei bekannte und renommierte Firmen für eine solche Untersuchung angefragt und von jeder Firma ein Angebot erhalten.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 6 ja-Stimmen, 3 nein-Stimmen und 1 Enthaltung die Vergabe des Organisationsgutachtens an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma Allevo Kommunalberatung, zum Nettohonorar in Höhe von 16.200 €.

Punkt 5

Bebauungsplanverfahren „Wannen / Auf dem Buck“ / Auftragsvergabe Bauleitplanungs- und Erschließungskonzept / Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16.12.2019 die Aufstellung des Bebauungsplans „Wannen / Auf dem Buck“ beschlossen. Zur Umsetzung dieses Projekts ist ein erfahrenes Planungsbüro zur Ausarbeitung der Bauleit- und Erschließungsplanung notwendig.

Die Verwaltung hat vier Firmen um entsprechende Honorarangebote gebeten. Zwei Angebote sind bei der Gemeinde eingegangen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Vergabe der Planungsleistungen für das Baugebiet „Wannen / Auf dem Buck“ an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma Ernst Kaiser Planungsbüro, zu einem Angebotspreis von 27.910,62 €.

Punkt 6

Vertrag zwischen der Stadt St. Blasien und der Gemeinde Bernau über die gegenseitige Vertretung von Standesbeamten im Verhinderungsfall / hier: Bestellung von Frau Ulrike Jesske zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Bernau

Nachdem die bisherige Verhinderungsstellvertreterin aus dem Dienst der Stadt St. Blasien ausgeschieden ist, bestellen die Gemeinderäte die Nachfolgerin Frau Ulrike Jesske, Standesbeamtin in St. Blasien, einstimmig mit Wirkung vom 01.08.2020 zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Bernau.

Punkt 7

Tätigkeitsbericht Gemeindebauhof 1. Halbjahr 2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Bauhofleiter Axel Schmidt anwesend. Er stellt dem Gremium ausführlich die erledigten Arbeiten aus dem Arbeitsplan des Gemeindebauhofs des 1. Halbjahrs vor. Dieser Plan wurde 2020 erstmalig aufgestellt, um aufzuzeigen, wie sich die Aufgaben des Bauhofs gliedern.

Zum Abschluss seiner Präsentation zeigt Bauhofleiter Axel Schmidt einige Bilder von erfolgreich abgeschlossenen Tätigkeiten.

Bürgermeister Schönemann lobt, auch im Namen des Gemeinderats, den Gemeindebauhof für die vielseitigen, gut ausgeführten Arbeiten.

Punkt 8

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

a) Verkaufssonntag

Die Gemeinderäte zeigen sich auf Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig damit einverstanden, dass für den Kunst- und Handwerkermarkt am 26./27.09.2020 ein Verkaufssonntag festgesetzt wird.

b) Gemeinderat Hans-Jörg Klesse teilt mit, dass beim Spießhorn eine Bank schadhaft sei.

Des Weiteren regt er an, nach einer Lösung für die **Parksituation beim Wanderparkplatz „Ankenbühl“** zu suchen. Gerade sonntags ist die Kaiserhausstraße, zwischen Ankenbühl und Landschulheim, durch den sehr gut frequentierten Hochtalsteig oft nur einseitig befahrbar. Für Rettungsfahrzeuge wäre so gut wie kein Durchkommen.

c) **Gemeinderat Manfred Franz** schlägt vor, die Sonnenliege beim Aussichtspunkt „kleines Spießhorn“ umzustellen, da im Falle der Nutzung des Vioskops, die Aussicht verdeckt würde. Eine Überdachung als Regenschutz wäre optimal.

Außerdem teilt er mit, dass der Frauenverein den mitwirkenden Jugendlichen der Corona-Einkaufshilfe ein kleines Dankeschön zukommen lassen wird und erkundigt sich, ob die Gemeinde sich beteiligen will.

Punkt 8 (Fortsetzung)

d) Fortschreibung Teilregionalplan; Steinbruch Wacht

Auf Anfrage von Gemeinderätin Liane Schmidt, teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass die Verbandsversammlung des Regionalverband Hochrhein-Bodensee den 2. Anhörungsentwurf beschlossen hat. Von der geplanten Verschiebung der Abbaufäche ist der Steinbruch Wacht betroffen. Die Firma Valentini GmbH ist mit der neuen Ausweisung zufrieden.

e) Auf Anfrage von Gemeinderat Daniel Goos teilt Bauhofleiter Axel Schmidt mit, dass nach den Holzfällarbeiten bei der Waldschneise am Skilift Köpfle II / Spitzenberg eventuell eine Stockfräse zum Einsatz kommt. Durch die steile Hanglage muss zunächst geprüft werden, ob das Gerät einsetzbar ist.

f) Auf Anfrage von Gemeinderat Armin Spitz erklärt Bürgermeister Schönemann, dass in letzter Zeit sowohl ein Bericht der „BSG-Ranger“ als auch des Landratsamts die Situation im Zauberwald als ausgewogen bezeichnen. Die Berichte werden an die Gemeinderäte weitergereicht.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Protokollführerin: